

Utopia Silent Elektroantrieb

Original Bedienungsanleitung Stand 01.11.15

Ideal für Räder ab 1.9.2015 mit Controller C4





**Bitte vor der 1. Fahrt
sorgfältig durchlesen.**

Inhalt

Bedienelemente an Display und Controller	1
Individuelle Anpassung und Diagnose	1
Akku und Ladegerät	1
Spezielle Hinweise	1
Wer ist Hersteller ?	2
Was sind die Besonderheiten ?	2
Startknopf am Display	2
Auswahl der Motorleistung am Display	2
Das Anfahren...	2
Anfahr- und Schiebehilfe	2
Schiebehilfe auf Treppen	2
Einstellung des Speedlimit	2
Ab 25km/h fahren Sie ohne Strom	3
Ladestands-Anzeige des Akku am Display	3
Fahrradbeleuchtung	3
Wippschalter am Controller	3
Schonende Benutzung des Akkus	3
Strom sparen • Reichweite vergrößern	3
Unterschiedliche Akku-Reichweite	3
Drei Schritte zum Abnehmen des Akkus	3
Akku Einsetzen und Abnehmen - das Schloss	4
Schutzkappe für Controller	4
Aufladen des Akkus	4
Verhindern Sie Tiefentladung	4
Lernzyklen der Akkus	4
Akku-Restkapazität mit Turtle-Mode	5
Akku schaltet mit Vorwarnzeit ab	5
Transport von Akkus und Ladegerät	5
Traktionskontrolle	5
Zulässiges Gesamtgewicht und Gepäcktransport	5
Austausch von Fahrradteilen	6
Direct Drive Motor	6
Ausfälle beim Antrieb	6
Lagerschaden am Motor	6
Wasserschäden am Motor	6
Motorgeräusche und Vibrationen	7
Überhitzung: Anzeige im Display	7
Richtige Verbindungen sind wichtig	7
Ausbau des Motor-Laufrades	7
Einstellen des Antriebs	8
Fahrverhalten mit App am Rad einstellen	8
Programme	8
Diagnose und Berichte	8
Service von Utopia	8

Gesamtanleitung

Bedienelemente an Display und Controller

- » **Startknopf** -  - am Display zum Starten des Antriebs / Zum Ausschalten etwas länger drücken.
- » **Schaltknöpfe für Stufe** - **1 Ebene** **2 Steigung, Beschleunigen** **3 steiler Berg** - zur Auswahl der Motorleistung.
- » **Start- und Schiebehilfe-Knopf** - **R** - geht nur mit eingeschaltetem Antrieb. Die Stärke hängt von der Stufe ab: Stufe **1 = Schiebehilfe** / Stufe **2 = Starthilfe** für flach und Treppe/ Stufe **3 = Starthilfe** für Berg und Treppe.
- » Wenn das System startet, leuchtet das Display auf mit Stufe **1**, der Motor startet aber erst durch Tretbewegung, bei Stillstand der Kurbel stoppt der Motor sofort.
- » **Lampe und Rücklicht** Ein- und Ausschalten geht mit -  - Starttaste, Antrieb vorher einschalten.
- » Die Fahrradbeleuchtung bekommt Strom vom Akku. **Achtung:** Dazu muss jetzt der **Antrieb eingeschaltet** sein.
- » Hat der Akku nicht mehr genug Strom für Antrieb (rotblinkende LED), reicht der Reststrom immer noch für Licht.
- » **Display:** Das Kabel verbindet das Display mit dem Controller. Es muss es vorsichtig eingeführt werden durch Drehen, bis die Nut greift. Dann die Überwurfmutter leicht andrehen. Nicht mit Werkzeug und **nicht zu fest!**
- » **Wippschalter am Controller** vor der Fahrt immer **kontrollieren, ob er den richtigen Akku ansteuert.**

Individuelle Anpassung und Diagnose

- » Utopia bietet Ihnen **Software** für Diagnoseberichte sowie mehrere Programme für unterschiedliche Unterstützung.
- » Zu Beginn 2016 gibt es dazu noch eine **Smartphone App** für Infos über System-Daten und zur Programmauswahl.

Akku und Ladegerät

- » Die Akkus nur mit geöffneter Klappe herausnehmen und einsetzen. Vor Fahrtbeginn immer Schlüssel abziehen.
- » Wenn kein Akku am Controller ist, die Abdeckkappe auf die Anschlüsse setzen.
- » **Akku nicht ganz leer fahren.** Nur in Ausnahmefällen mit roter LED fahren. Ideal ist das Abschalten bei etwa 16% Restladung (Übergang orange zu rot). Bei häufigem Laden nach Leerfahren baut die Kapazität schnell ab.
- » Häufiges Zwischenladen nach - oder besser vor - jeder Fahrt **verlängert die Lebensdauer** Ihres Akkus. Bitte nie warten, bis der Akku ganz leer ist. Lieber laden, auch wenn es noch für die nächste Fahrt reicht.
- » Wenn der Akku leer ist (keine Anzeige im Display oder 6% Restladung laut Premium Software), dann unbedingt **innerhalb von 2 Tagen laden**, sonst werden die Akkuzellen beschädigt (Tiefentladung!)
- » Zum Laden den Akku vom Fahrrad abnehmen. Vorher die Klappe aufschließen.
- » Bei Fahrradtransport im/am Auto müssen die **Akkus abgenommen und ins Auto gelegt** werden.
- » Die Akkus brauchen zum Lagern und Laden eine **Temperatur von 12°- 25°** (Raumtemperatur).
- » Bei einer Ladegerät-Innentemperatur von rund 40° bricht der Ladevorgang ab. Bei Raumtemperatur über 25° kann der Lüfter den Lader nicht mehr kühlen. Daher für frische Luftzufuhr und Kühlung (Durchzug, Keller, Fliesen) sorgen.
- » Der Akku geht nach 4-7 Tagen Ruhe in **Tiefschlaf**, das System startet nicht, das Display bleibt dunkel. Dann anfahren und auf **etwa 16 km/h** beschleunigen. Durch Drücken des Startknopfs startet dann das System.
- » Wird der Akku längere Zeit nicht benutzt, sollte er min. **halbvoll und alle 3-4 Monate nachgeladen** werden.
- » Bei längerer Standzeit des Rades, den **Akku nicht am Rad lassen**, sonst entlädt er sich langsam selbst.

Spezielle Hinweise

- » **Keine Geräte mit Funktechnik** (Funk-Tachos) ans Rad montieren. Diese Geräte können das System zerstören.
- » **Der Controller darf nie zugedeckt sein.** Er braucht zur Kühlung immer einen Luftspalt von 1,5 cm.
- » Das Fahrrad kann bei -20° bis +65° gefahren werden. Unter 10° und über 30° wird die Akkuleistung schwächer.
- » **Bergab** darf ein Pedelec nur **bis Tempo 55 km/h** fahren, nicht schneller.
- » **Freihändigfahren ist nicht möglich**, eine Hand muß immer am Lenker sein.
- » Wird das Rad **bei Regen auf dem Autoträger** transportiert, muss es danach mehrere Kilometer gefahren werden, damit das aufgenommene Wasser wieder aus dem Motor auslaufen kann. Das geht nur im Fahrbetrieb. Wird das Rad nicht gefahren, bleibt das Wasser im Motor. **Der Motor rostet und wird dauerhaft geschädigt.**



Cockpit am Lenker

- » Über das wasserdichte Display werden alle Funktionen gesteuert.
- » Links die Starttaste, in der Mitte die Motorstufen 1,2,3. Rechts die Starthilfe und unten die Akku-Ladestandsanzeige.
- » Die beleuchteten Knöpfe sind einfach und intuitiv zu bedienen, auch im Dunkeln und mit Handschuhen.


Wer ist Hersteller ?

- » Utopia Velo hat den Elektro-Antrieb zusammen mit dem niederländischen Spezialradhersteller Van Raam seit 2008 entwickelt und seitdem kontinuierlich verbessert.
- » Controller, Software, Firmware und Display werden exklusiv für Utopia in Deutschland und Holland gefertigt.
- » Hersteller von Akku und Ladegerät ist BMZ in Aschaffenburg. Von Tubus in Münster stammt der Utopia E-Gepäckträger.

Was sind die Besonderheiten ?

- » Der Antrieb wird entsprechend Ihrem Fahrverhalten gesteuert. Damit fahren Sie auf Ihrem Utopia Pedelec so wie Sie bisher auf Ihrem Rad, nur entspannter und leichter.
- » Die Informationen für Ihren Antrieb kommen von Schrittfrequenz- und Kraftsensor im Tretlager und bestimmen Motorleistung und Stromverbrauch über den Controller.
- » Der Utopia Elektroantrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25km/h. Er hat eine Nenndauerleistung von 250 W.
- » Der Motor läuft nur, wenn Sie die Tretkurbeln bewegen. Damit ist Ihr Pedelec rechtlich ein Fahrrad und darf ohne Zulassung und Versicherungskennzeichen wie jedes Fahrrad auf Fahrradwegen, Wald- oder Wanderwegen fahren. Auch der Einsatz von Fahrrad-Anhängern ist zugelassen.

Startknopf am Display

- »  Hier schalten Sie den Antrieb **Ein** oder **Aus**.
- » Zum Einschalten den Knopf nur kurz drücken.
- » Zum Ausschalten etwa 2 Sekunden gedrückt halten.
- » Nach dem Einschalten startet der Motor, sobald Sie die Pedale bewegen oder die Anfahrhilfe betätigen.
- » Das Display zeigt beim Start die Stufe 1 an, Sie können auch gleich Stufe 2 oder 3 wählen.
- » Sie können jederzeit während der Fahrt eine andere Stufe wählen.

Auswahl der Motorleistung am Display

- Stufe 1** (bis 6 A). Für Fahrten in der Ebene und für leichte bis mittlere Steigungen. Die Akkus haben in dieser **Stromsparstufe** die größte Reichweite.
 - Stufe 2** (bis 12 A). Für Steigungen oder bei Gegenwind, mit höherem Stromverbrauch. Stufe 2 ist auch geeignet für schnelle Spurts oder kurzfristige Beschleunigung.
 - Stufe 3** (bis 18 A) ist für die starken Steigungen und bringt die höchste Leistung. Ideal für kurze steile Waldwege oder für lange Bergstrecken. Die Stufe mit dem höchsten Stromverbrauch.
- » Mit der Utopia PC-Software können Sie die Leistung in den einzelnen Stufen durch Auswahl von unterschiedlichen Programmen ändern und so eine andere Fahrweise erhalten .

Das Anfahren...

- » Der Motor bekommt Strom über den Controller, nachdem Sie das System gestartet haben. Er unterstützt Sie beim Fahren, sobald Sie die Kurbel min. 1/4 Umdrehung vorwärts bewegen. Die Beschleunigung kommt sanft oder schnell, je nach dem gewählten Programm.
- » Es hilft sehr, wenn Sie zum Anfahren einen leichten Gang (Ihrer Schaltung) wählen.
- » Wenn Sie in schweren Gängen anfahren, verbraucht der Motor mehr Strom.
- » Wenn Sie die Anfahrhilfe drücken, wird der Motor sofort gestartet.

Anfahr- und Schiebehilfe

Wenn Sie die Anfahr-/Schiebehilfe - **R** - drücken, startet der Motor ohne dass Sie treten müssen. Beim Loslassen des Knopfes bricht die Unterstützung ab. Diese Hilfe ist mit allen Motorstufen kombinierbar.

- Schiebehilfe mit Stufe 1:** Der Antrieb beschleunigt bis auf 4km/h. Gut zum Schieben in der Ebene.
 - Anfahrhilfe mit Stufe 2:** Der Antrieb beschleunigt bis 6 km/h. Gut zum Anfahren.
 - Anfahrhilfe mit Stufe 3:** Beschleunigt bis 6 km/h. Gut zum Anfahren am Berg.
- » Bei Erreichen der Endgeschwindigkeit (4 bzw. 6 km/h) schaltet der Motor ab (gesetzliche Vorgabe).
 - » Er kann erst wieder nach Stillstand der Laufräder durch erneutes Drücken der **R** Taste gestartet werden.

Starten Sie mit Anfahrhilfe, dann sollten Sie möglichst schnell mit dem Treten beginnen. Nur dann haben Sie einen guten Übergang. Dies gilt besonders beim Start am Berg. Wenn Sie mit dem Treten warten, bis der Motor bei 6 km/h abschaltet, verlieren Sie an Schwung.

- » Die Schaltung **vorher auf kleinen Berggang** stellen, sonst ist der Stromverbrauch beim Anfahren sehr hoch.
- » Sie können mithilfe der Software die Schiebe- und Anfahrhilfe auch ganz **abschalten**.

Schiebehilfe auf Treppen

- » Mit der Schiebehilfe können Sie das Fahrrad gut die Treppe hochschieben. Sie gehen neben dem Rad, halten den Lenker fest und drücken die Schiebehilfe. Dann steigt das Rad mit Ihnen Stufe für Stufe hoch.
- » Dies geht sehr gut mit Stufe 2 oder 3. Stufe 1 bringt dafür zu wenig Leistung.
- » So geht es: Lenker und Bremsgriff fest in der Hand. Mit einem Finger die Schiebehilfe drücken.
- » Wenn der Motor aussetzt, gleich abbremsten. Erst wenn das Rad steht, kann man die Schiebehilfe neu aktivieren.
- » Das Gepäck muss vorne und hinten verteilt sein. Ein hecklastiges Rad hält sich vorne nicht auf der Treppe.
- » Es geht auf vielen Treppen. Man sollte aber vorher üben, bevor man mit Gepäck Treppen hochfährt.

Einstellung des Speedlimit

- » Mit dem Speedlimit können Sie jederzeit, auch während der Fahrt, die max. Geschwindigkeit begrenzen.
- » Sinnvoll für Fahrten in der Gruppe, um z.B. bei 18km/h entspannt mitzufahren.
- » Auch bei Gegenwind zu empfehlen. In der Regel fährt man dann mit geringerer Trittfrequenz und spart Strom.
- » Sinnvoll bei Fahrten mit Kindern, um nicht unbewußt die Geschwindigkeit zu sehr zu steigern.
- » Sie können die Funktion bei Bestellung gleich angeben oder selbst Speedlimit über das PC-Programm aktivieren.
- » Während der Fahrt geht es, indem Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Schiebehilfe drücken.
- » Zum Abschalten der Speedlimit-Funktion bei der max. Geschwindigkeit eine beliebige Motorstufentaste drücken.

Vor der ersten Fahrt lesen

Ab 25km/h fahren Sie ohne Strom



- » Die Unterstützung geht bis 25km/h und schaltet sich dann fast unbemerkt ab.
- » Wenn Sie schneller als 25km/h fahren, bleibt das System an, der Motor bekommt aber keinen Strom mehr.
- » Wenn die Geschwindigkeit wieder auf 25 km/h sinkt, startet der Motor wieder.

Ladestands-Anzeige des Akku am Display

Wenn Sie den Antrieb einschalten, wird der **aktuelle Akkustand nicht sofort angezeigt**, es bedarf etwa 10 Sekunden Fahrzeit, um das Display zu aktualisieren.

- » Die Stufen der Anzeige erscheinen in drei Farbblocken: Grün - Gelb - Rot.
- » Eine LED mit blasser Farbton bedeutet, dass dieser Akkubereich bereits leer ist.
- » Jeder Punkt zeigt etwa 16% der Gesamt-Akkukapazität.
- » Beim letzten roten Punkt wird zum Schutz vor Tiefentladung früher abgeschaltet.

Fahrradbeleuchtung

- » Vorder- und Rücklicht werden über den Controller mit Strom aus dem Akku versorgt.
- » Licht wird **am Startknopf** -  - an- und ausgeschaltet. Bei Lampen mit Schalter diesen vorher auf 1 stellen.
- » Beim Starten des Systems schaltet **ein zweiter Druck** auf den Startknopf -  - die Lampen an.
- » Das Licht schaltet sich **bei Stillstand** nach etwa 5 Minuten zusammen mit dem Display ab.
- » Wenn das Antriebssystem ausgeschaltet ist, brennt die Fahrradbeleuchtung nicht mehr.
- » Wenn der Akku für den Antrieb abgeschaltet wird (rote LED), bekommen Beleuchtung und Display weiter Strom!
- » Der Verbrauch der Lampen ist minimal: 0,17 A. Eine Utopia Akku-Ladung reicht für etwa 6-7 Tage Brenndauer!

Wippschalter am Controller

Mit dem Wippschalter am Controller wählen Sie den Akku aus, der Strom liefern soll. Auch wenn nur ein Akku am Rad ist, müssen Sie diesen mit dem Schalter anwählen.

- » Sie können jederzeit beliebig von einem Akku auf den anderen umschalten.
- » Ein Akku muss nicht leer sein, um ausgeschaltet zu werden.
- » Sie können **umschalten, ohne den Antrieb abzuschalten**.
- » Haben Sie **nur einen Akku**, können Sie diesen auch abschalten, z.B beim Parken oder längerem Stehen.
- » Es dauert etwa 10 Sekunden Fahrzeit, bis das Display den Ladestand korrekt anzeigt.

Schonende Benutzung des Akkus

- » Ein Akku soll häufig zwischengeladen werden. Nie warten, bis er ganz leer ist.
- » Bei der roten LED im Display sollte der Akku automatisch abgeschaltet werden.
- » **Beim Laden immer den Akku vom Rad abnehmen.**
- » Beim Transport des Rades außen am Auto (auf Fahrradständer) bitte **immer die Akkus abnehmen**.
- » Ein Akku darf nicht längere Zeit in der Sonne **stehen**, das reduziert Kapazität und Lebensdauer.
- » Bei Fahrpausen bitte das Rad mit Akku in den Schatten stellen.
- » Während des Fahrens ist Sonne unbedenklich, da der Fahrtwind kühlt.
- » Taschen und/oder Gepäck am Träger müssen immer **einen Luftspalt** seitlich und oben zum Akku frei lassen.
- » Der Bügel des Gepäckträgers schützt den Akku beim Umfallen des Rades, trotzdem auf sicheren Stand achten.
- » Der Akku darf nie aufgeschraubt werden. Der Typen-Aufkleber auf der Rückseite muss am Akku bleiben.

Strom sparen • Reichweite vergrößern

- » Beim Anfahren und auch am Berg immer die leichten Berggänge Ihrer Schaltung fahren, das spart viel Strom.
- » In der Ebene möglichst mit Stufe 1 anfahren, nur bei Bedarf mit der Anfahrhilfe.
- » Reifendruck nicht zu gering wählen, wenn der Reifen wackelt, wird der Stromverbrauch sehr hoch.
- » Im Gegenwind und am Berg mit geringerer Geschwindigkeit fahren.
- » Die Speedlimit Funktion reduziert den max Stromverbrauch, gut bei Gegenwind.
- » Reisegepäck am Rad möglichst tief transportieren, schweres Gepäck hinten und vorne (Lowrider) verteilen.
- » **Es ist immer besser, wenn Sie mit leichtem Tritt und höherer Trittfrequenz fahren.**

Unterschiedliche Akku-Reichweite

1. Zwei Fahrer mit unterschiedlichem Gesamtgewicht (75 kg und 160 kg je Fahrer, Fahrrad und Gepäck), aber ähnlich ausgestatteten Rädern, fahren zusammen die gleiche Strecke. Sie verläuft hügelig auf Waldwegen und (häufig schlechten) Asphaltstrecken. Die Steigungen sind etwa 3-5%, unterbrochen durch sehr steile Abschnitte von bis zu 17% Steigung.



» Alle Akkus werden vor der Auslieferung kontrolliert und aufgeladen mit den gleichen Ladegeräten, wie sie unseren Pedelecs beiliegen.

» Für Prüfen, Entladen und Kapazitätsaufbau haben wir das ATGB Akku-Test-/Ladegerät. Damit können wir Lernzyklen (Rekonditionierung) bei Akkus machen.

» Die Akkus werden bei Utopia immer in BatterySafe Sicherheitsschränken gelagert.

Drei Schritte zum Abnehmen des Akkus



Aufschließen.



Klappe leicht liften und dabei den Akku schräg nach vorne ziehen,



Akku nach oben abheben.
Einsetzen geht in umgekehrter Reihenfolge.

Ausführliche Beschreibung



Damit bei Fahrten ohne Akku die Kontakte nicht verschmutzen, bitte immer die mitgelieferte Schutzkappe aufstecken.



Jedes Pedelec wird vor Auslieferung probegefahren und getestet. Das Protokoll des Tests erhalten Sie mit den Unterlagen des Rades in der schwarzen Mappe..

- » Gefahren wird meist in Motorstufe 1, bei längeren Steigungen auch in 2 und bei den besonders steilen Zwischenstücken in 3. Die Geschwindigkeit in der Ebene beträgt rund 23km/h, bei den Steigungen 8-14km/h. Die Trittfrequenz in der Ebene sind 60-80 Umdrehungen/min und am Berg 35-50 Umdrehungen.
- » **Ergebnis:** Reichweite von 1 Akku für 75kg Rad = 103 Kilometer, für 160kg Rad = 58 Kilometer.
- 2. Fahrt im eher flachen Münsterland mit Gesamtgewicht 180kg. Bei Durchschnittsgeschwindigkeit von 22 km/h und aggressivem Fahrstil reichte die Akkuladung für 53km.
- 3. Bei gleicher Strecke, Durchschnitt 17km/h und sanftem Fahrstil reicht die Akkuladung für 74 km.
- » Die Beispiele machen deutlich, wie unterschiedlich die Reichweite sein kann.
- » Auch die Wahl Ihrer Übersetzung (möglichst kleine Gänge!) ist dabei wichtig.
- » Ein flüssiger Fahrstil mit "rundem Tritt" und hoher Schrittfrequenz erzielt eine höhere Geschwindigkeit bei sparsamerem Stromverbrauch, als ein auf Kraft ausgelegter Fahrstil mit langsamem Tritt.
- » **In der Einfahrzeit sollte man seine persönlichen Werte ermitteln, wie weit man mit einer Akkuladung kommt. Erst dann ist eine realistische Planung für längere Touren möglich.**
- » Utopia bietet unterschiedliche Programme an, die an sehr verschiedene Fahrstile angepasst sind.

Akku Einsetzen und Abnehmen - wozu dient das Schloss

- » Der Akku soll nur **mit Schlüssel** eingesetzt und abgenommen werden.
- » Einsetzen ohne geöffnete Klappe beschädigt die Akkuklappe und das Schloss.
- » **Bitte beachten:** Anfangs braucht man beim **Einsetzen** des Akku einen etwas erhöhten Kraftaufwand.
- » Bitte Hände seitlich auf die Akku Fläche neben der Klappe legen und von schräg oben nach unten drücken.
- » Die Akkuschiene unten am Gepäckträger kann in der Höhe verstellt und damit dem Akku angepasst werden. Dies können Sie mit einem Innensechskant 2,5mm selbst nachstellen. Bei zusätzlichem Akku evtl erforderlich.
- » In die Schrauben der Akkuschiene darf kein Fett oder Öl. (Vorsicht beim Ölen der Kette!)
- » **Bitte beachten:** Das Schloss ist **keine Diebstahlsicherung**, mit Kraft kann man die Klappe immer öffnen. Es schützt die Akkus davor, dass sie sich bei starken Erschütterungen selbst lösen und abfallen können.

Schutzkappe für Controller

- » Jedem Rad sind zwei Schutzkappen beigelegt. Bitte bei Transport am Auto und Fahrten ohne Akku aufstecken.

Aufladen des Akkus

- » Ihr Akku ist bei Versand zu min. 80% geladen und sofort voll einsatzfähig.
- » Er braucht keine Lernphase mehr. Das haben wir hier schon durchgeführt.
- » Utopia liefert Ihnen pro Fahrrad ein **Ladegerät für Li-Ion Akkupacks**. Es hat max. 5 A Ladestrom.
- » Bitte vor dem ersten Laden unbedingt die Bedienungsanleitung lesen! Beim Laden beachten: Das Gerät braucht für die letzten 5% etwa 20-30 Minuten. Bei neuen Geräten (mit Schalter) läuft dabei der Lüfter nicht mehr.
- » Bei dem empfohlenen **Zwischenladen** kann man das Ladegerät auch früher abschalten.
- » Der Schnelllader schaltet sich automatisch **bei etwa 40° Innentemperatur** im Gerät ab (nicht zu verwechseln mit der Raumtemperatur). Der Lüfter schafft es dann nicht mehr, das Gerät zu kühlen.
- » Bitte stellen Sie Ladegerät und Akku bei Hitze an einen kühlen Platz mit guter Belüftung. Ventilator oder kräftiger Durchzug sind bei Hitze hilfreich während der Ladung.
- » Immer auf Stein, Holz oder Blech laden, nie auf Teppich oder Tischdecke.
- » Nie in Nähe von Papier, Büchern, Stoff oder Gardinen laden. **Kinder dürfen keinen Zugang dazu haben.**
- » **Achtung: Nicht** im Freien bei Regen laden! Das Ladegerät ist **nicht gegen Nässe** geschützt.
- » **Brandgefahr** besteht, wenn Sie das Ladegerät während des Ladens in eine Tasche stecken oder zudecken.

Verhindern Sie Tiefentladung

- » Im normalen Fahrbetrieb schaltet der Akku ab, wenn nur noch 6% geladen sind.
- » Der Akku muss dann unbedingt **innerhalb von 2 Tagen** wieder aufgeladen werden, sonst entlädt er sich ganz.
- » **Achtung:** Wenn Sie die automatische Sperre bei fast leerem Akku durch An- und Ausschalten umgehen und den Antrieb neu starten, können Sie noch einige Meter fahren. **Aber der Akku wird dadurch tiefentladen, bis zur Zerstörung der Zellen.** Bitte versuchen Sie es also nicht, diese Sperre außer Kraft zu setzen.
- » Sie können einen Akku jederzeit nur teilweise laden (kurz zwischenladen) und so die Tiefentladung vermeiden.

Lernzyklen der Akkus

Die **durchschnittliche Lebensdauer** eines Li-Ion Akkus liegt bei etwa 5 Jahren. Die Kapazität des Akkus reduziert sich im Laufe der Zeit - je weniger Sie ihn nutzen, um so schneller. Das kann natürlicher Abbau sein, der nicht reparabel ist, es kann aber auch nur eine Reduzierung sein, die man rückgängig machen kann.

Vor der ersten Fahrt lesen

Es ist möglich, die Kapazität durch Lernzyklen am ATGB Gerät hier bei uns wieder zu verbessern. Das ist im BMS (BatterieManagementSystem) so programmiert. Wir bieten es Ihnen als Service an.

- » **Beispiel:** Sie merken, dass sich die Reichweite immer weiter reduziert und/oder sehen im Akku-Bericht der Diagnose Software, dass sich die ursprüngliche Kapazität von 12.400 mAh auf 8.300 reduziert hat.
- » Dann hilft ein „Lernzyklus“, den wir als Service anbieten und wofür wir nur die Transportkosten berechnen.
- » **Bitte beachten:** Keinen Lernzyklus machen, wenn sich die Kapazität um weniger als 20% verringert hat.
- » **Achtung:** Wenn Sie den Akku selbst total leerfahren, fängt beim neuen Laden ein unkontrollierter Lerngang an, der die Kapazität evtl. vermindern kann. Deshalb danach den Akku möglichst nicht mehr leer fahren.

Akku-Restkapazität mit Turtle-Mode

- » Wenn nur noch die rote LED brennt, wird der „Turtle-Mode“ aktiviert, er reduziert die Leistung um ca 15%.
- » Geringerer Stromverbrauch bei Reststrom unter 20% bewirkt, dass der Akku länger einsatzbereit ist.
- » Wenn Sie im Turtle Mode am Berg fahren, können Sie in Stufe 2 schalten mit dem Nachteil, dass der Akku sehr schnell leer ist. Gut wäre es, wenn Sie dann auf einen zweiten Akku umschalten könnten.
- » In Stufe 1 können Sie noch langsam mit Unterstützung in der Ebene fahren.
- » Die Stufe 3 ist im Turtle Mode auf max. 10 A reduziert, bringt also etwa gleiche Leistung wie in Stufe 2. Der Stromverbrauch wird dabei noch höher als in Stufe 2. Der Akku noch schneller leer. Also nicht zu empfehlen.
- » Der Turtle Mode schützt vor Tiefentladung, um möglichst lange die hohe Kapazität des Akkus zu erhalten.

Akku schaltet mit Vorwarnzeit ab

- » Haben Sie noch etwa 17% Restkapazität, dann brennt nur noch eine rote LED.
- » Bei etwa 9% Restkapazität fängt die rote LED an zu blinken, Sie können dann noch in Stufe 1 weiterfahren.
- » Bei 6% Restkapazität erlischt die rote LED. Das System schaltet ab. Der Motor bringt keine Leistung mehr.
- » Die verbleibende Restkapazität von 6% sorgt dafür, dass die Akkuzellen nicht beschädigt werden.
- » Der „leere“ Akku sollte jetzt innerhalb von 2 Tagen (teil)geladen werden.
- » Ein spezieller Modus versorgt Display und Beleuchtung noch einige Zeit mit Strom.

Transport von Akkus und Ladegerät

- » Sie können Akkus, Ladegerät und Kabel in Ihrer Packtasche transportieren, aber nicht darin laden!
- » Die Akkus sind mit „UN-Test“ geprüft. Das ist die Voraussetzung für Transport in Auto, Zug oder Flugzeug.
- » Mitnahme im Flugzeug ist je nach Fluglinie und Land unterschiedlich geregelt. Bitte informieren Sie sich.
- » Wollen Sie einen Akku versenden, benötigen Sie einen Gefahrgutkarton, den Sie mit Ihrem Utopia Pedelec erhalten. **Akku-Einzelversand** ist nur als Gefahrgut möglich. Auch Privatleute brauchen den Gefahrgutkarton.
- » Am Fahrrad ist der Akku kein Gefahrgut. **Transport mit Akku** ist in Bahn, Auto und per Spedition erlaubt.

Traktionskontrolle

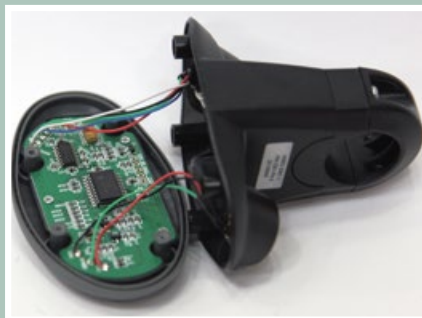
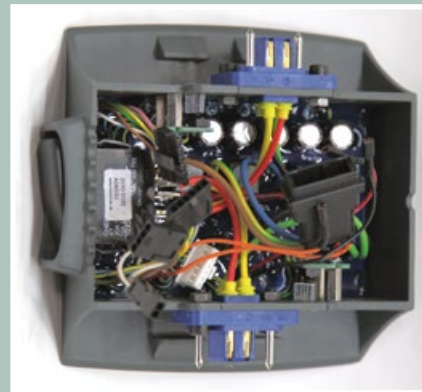
Der Utopia Antrieb hat eine Traktionskontrolle. Dafür wird im Controller die Umdrehungszahl des Motors in Abständen von Millisekunden überwacht. Sobald das Vorderrad schneller als üblich beschleunigt, wird die Umdrehung reduziert. Dies ermöglicht auf (fast) unmerkliche Art ein sehr sicheres Fahrgefühl.

- » Durch die Traktionskontrolle wird überhöhte Beschleunigung gestoppt.
Hängt z.B. beim Überfahren einer hohen Bordsteinkante oder großem Schlagloch das Vorderrad kurze Zeit in der Luft, dann stoppt die Traktionskontrolle den Motor und verhindert, dass man bei der Landung auf feuchter Straße oder in Herbstblättern ins Rutschen kommt.
- » Besonders hilfreich ist die Traktionskontrolle bei losem Kies oder Matsch. Das Vorderrad wird dann am Durchdrehen gehindert. Das gibt eine hohe Sicherheit, besonders wenn man bergauf fährt.
- » Die aufwendige Traktionskontrolle ist beim normalen Fahren nicht zu spüren, sie schaltet den Motor auch nicht aus. Dieses Highlight des Utopia Elektroantriebs macht den Frontantrieb sicher.

Zulässiges Gesamtgewicht und Gepäcktransport

Für jedes Utopia Rad ist das **zulässige Gesamtgewicht** angegeben, es hängt auch von den Reifen ab.
<http://www.utopia-velo.de/radratgeber/gewicht-und-tragfaehigkeit/>

- » Das zulässige Gesamtgewicht setzt sich zusammen aus dem Gewicht von Fahrrad, Mensch, Gepäck + Anhänger.
- » Der Gepäckträger hat eine **max. Tragfähigkeit** von 30kg incl. Akkus. Bei zwei Akkus (je 2,7 kg) können Sie noch 25kg (möglichst in Packtaschen) zuladen, mit Lowrider insgesamt **max. 40kg Gepäck** mitnehmen.
- » Der waagrechte Bügel unten sichert den Akku vor dem Herausfallen und hält die Tasche vom Akku weg.
- » Der seitliche Bügel ist für sicheres Befestigen der Packtasche, hier wird der Schiebepaken befestigt.
- » Geeignet für den Gepäcktransport auf Ihrem Pedelec sind die modernen Reise- und Einkaufstaschen.



Alle Platinen (Kontroller, Display sowie das Batteriemangement mit Hardware und Software) werden in Deutschland oder Holland entwickelt und hergestellt. Das macht schnelle Änderungen möglich.



Die Produktion des kompletten Akku-Systems ist bei Marktführer BMZ in Aschaffenburg.



Utopia Kranich Pedelec wurde fünfmal Testsieger beim Belastungstest von ExtraEnergy.



Bitte wie abgebildet, nur Tacho mit Kabelverbindung montieren. Ein Funktacho verursacht Störungen im Antrieb.



Motor mit getriebelosem Direktantrieb:
Der Direct Drive Motor.

Austausch von Fahrradteilen

- » Ihr Utopia Pedelec darf in seiner Ausstattung nicht bzw. nur nach Rücksprache mit Utopia verändert werden, viele Bauteile von normalen Rädern sind dafür nicht geeignet.
- » Utopia Velo kann alle Teile als Original-Ersatzteil liefern. Bitte fragen Sie dazu bei uns an.
- » Besonders wichtig ist das beim Reifenwechsel. Wir raten von harten Reifen wie Marathon Mondial ab. Guter Lauf und Defektfreiheit sind nur bei Reifen gesichert, die wir für unsere Räder getestet haben. Reifenbreite mindestens 50 mm. Je besser die Dämpfung, um so ruhiger und störungsfreier läuft der Motor.

Direct Drive Motor

Dieser getriebelose Motor arbeitet leise und zuverlässig für Sie. Er wird vom Controller gesteuert nach Ihrem Fahrstil, der Trittfrequenz und Pedalkraft. Dementsprechend teilt er dem Motor dann den Strom zu. Der Motor ist so leistungsfähig, dass ihn kein Fahrer in den Grenzbereich bringen und überhitzen kann, auch wenn er sehr kräftig reintritt oder damit lange Steigungen bewältigen will.

Der Direct Drive Motor überträgt die Kraft ohne Getriebe direkt über den Reifen auf die Strasse.

Es fehlen die mechanischen Bauteile, die beschädigt werden oder überhitzen können.

- » Während der Fahrt kühlt er sich selbst. Bitte verhindern Sie aber, dass er länger in der Sonne steht.
- » Der Motor ist ein Gerät ohne eigene Steuerung, er führt die Befehle des Controllers aus.
- » Er läuft leise, ähnlich einem Nabendynamo, da er kein Getriebe hat.
- » Die Achse läuft ruhig und gleichmäßig auf Industrielagern.
- » Sie können Ihr Pedelec jederzeit ohne Motorunterstützung fahren. Es fährt dann wie ein normales Rad.

Ausfälle beim Antrieb

- » Bei einem Defekt im Sensor oder bei der Steckerverbindung von Motor- oder Stromkabel blinkt das Display, der Motor startet nicht.
- » Der neue Controller C4 kann den Antrieb weiter in Gang halten, wenn einer dieser Fehler auftritt. Sie bemerken dann die Störung beim Fahren nicht. Im Diagnosebericht ist sie erkennbar und sollte repariert werden.
- » Der häufigste Grund für Stecker- oder Sensor-Ausfälle sind kräftige Stöße, ausgelöst durch hohe Bordsteinkanten, tiefe Schlaglöcher oder kräftige Zugbelastung auf ein Kabel. Dies zeigt sich häufig erst später beim normalen Fahren mit leichten Erschütterungen, die dann die Störung spürbar machen.
- » Bei einer Störung sollten als erstes die Stecker an der Gabel kontrolliert werden, ob sie noch korrekt verbunden sind. Eventuell alle Stecker trennen und neu verbinden.
- » Wenn im Controller Überspannung auftritt, kann das System für ca 45 Sekunden ausfallen. Bitte die Ruhe bewahren, einfach ausschalten und nach ca 1 Minute können Sie das System neu starten.
- » Wenn Sie bergab schneller als 55 km/h gefahren sind (und danach gleich in Stufe 3 wieder bergauf wollen) kann Überspannung auftreten. Dann bitte kurze Pause machen. In der Diagnose wird dies später angezeigt.
- » Bei Fahrten im Regen gibt es keinen Ausfall. Das Display aber nie am Lenker drehen, sonst kommt Wasser rein.
- » Durch Regenfahrten am Auto oder Benutzung von Hochdruckreinigern können Dichtungen verletzt werden.

Lagerschaden am Motor

- » Im Motor sind zwei kräftige, große Industrielager. Ein Lagerschaden ist bei Erschütterungen möglich, kann aber durch Austausch der Lager bei Utopia oder bei einem qualifizierten Händlern repariert werden.
- » Bei Lagerschaden ist der Motor meist noch lauffähig, man hört aber kratzende Geräusche und das Rad dreht sich von Hand schwerer als normal. Diese Warnmeldungen sollten beachtet und das Lager spätestens vor der nächsten großen Tour repariert werden.
- » Lagerschaden können auftreten durch heftige Stöße, zB Umfallen des Rades mit Aufprall der Motorachse auf dem Asphalt. Oder auch durch häufige, heftige Stöße von Bordsteinkanten.
- » Unser Tipp: Bei Bordsteinkanten, Schlaglöchern und grobem Kopfsteinpflaster verhalten und langsam fahren.

Wasserschäden am Motor

- » Der Motor ist gegen Spritzwasser geschützt, man sollte aber **nicht durch tiefes Wasser** fahren und ihn vor allem **nicht mit Hochdruckreiniger oder scharfem Wasserstrahl** reinigen.
- » Beim Fahren in salzhaltiger Luft (an der Küste oder auf einem Schiff) muss der Motor sehr gut von außen eingewachst werden, sonst dringt Salz ein und es korrodiert innen.
- » **Fahrten bei Regen stören den Motor nicht**, es kommt zwar etwas Wasser rein, das läuft aber während der Fahrt auch wieder aus und hinterlässt keine Spuren.
- » Kritischer sind Regenfahrten, wenn das Fahrrad **auf dem Autoträger** steht. Der hochgeschleuderte Regen hat Kraft wie ein Hochdruckreiniger und kann in den Motor eindringen.
- » Deshalb nach der Autofahrt immer einige Kilometer mit dem Pedelec fahren, dann kann das Wasser wieder auslaufen und verursacht keine Rostschäden.
- » Wenn das Rad sich nicht bewegt, läuft das Wasser nicht raus. Wenn es nicht sofort nach der Autofahrt gefahren wird, sondern steht (über Nacht), bildet sich im Motor an den Magneten Rost. Bei längerem Stehen kann das so fest zurosten, dass der Motor sich kaum oder gar nicht mehr drehen lässt.
- » Diese Schäden sind reparabel (meistens), aber es ist besser, sie gar nicht erst entstehen zu lassen:
- » Man kann den Motor schützen, indem z.B. das Auto langsam durch den Regen fährt.
- » Bei Gewitterregen mit Wasserlachen auf den Straßen besser warten, bis es trockener wird.

Probleme und Lösungen

- » **Noch ein Tipp:** Das Rad nicht mit heißem Motor auf den Autoträger stellen und dann durch den Regen fahren. Der heiße Motor saugt am Eintritt der Elektrokabel das Wasser richtig in den Motor ein.

Motorgeräusche und Vibrationen

- » Der Motor fährt sehr ruhig. Man kann eine leichte Vibration im Lenkergriff spüren und ein leises Geräusch vom Motor vernehmen, es wird aber meist von den Fahrgeräuschen der Reifen übertönt.
- » Je nach Fahrstufe können sich die Vibrationen steigern, besonders in Stufe 3 bei starker Beschleunigung.
- » Wenn unangenehme andere Geräusche zu vernehmen sind, kommen sie meist vom Schutzblech. Dann müssen hier die Schraubverbindungen kontrolliert und nachgezogen werden.
- » Geräusche entstehen auch, wenn sich Metallteile berühren, hier hilft oft nur Isolierband.
- » Vorsicht mit lockeren Lenkertaschen und Schlössern. Sie verursachen oft, dass aus harmlosen Vibrationen ständige, unangenehme Geräusche oder gar Schäden werden können.
- » Bei lauten Geräuschen aus dem Motor merken Sie, dass der Motor viel Strom verbraucht. Wenn Sie Strom sparen wollen (damit Ihre Akkuladung länger reicht), können Sie die Beschleunigung reduzieren.
- » Eine Gefahr geht von diesen Dröhngeräuschen oder leichten Vibrationen nicht aus.

Überhitzung: Anzeige im Display

Schnelles Blinken der LEDs zeigt eine Erwärmung des Controllers auf ca 55° Innentemperatur an. Dies kann im Hochsommer schon bei 25-35° im Schatten vorkommen, wenn Sie bergauf ohne Sonnenschutz über dem Controller in der Sonne fahren. Dazu kommt: Man fährt am Berg häufig in Stufe 3, also mit höchster Leistung. Der Controller fängt dann an, die Leistung langsam zu reduzieren, um eine Überhitzung zu verhindern. Sie müssen nicht aufhören zu Fahren, sind aber informiert und haben mehrere Möglichkeiten.

- » Sie fahren so weiter wie bisher, dann wird der Controller durch Reduzierung der Leistung versuchen, eine weitere Erwärmung zu verhindern oder bei Erreichen von 68° das System abschalten.
- » Sie reduzieren Ihre Geschwindigkeit und schalten auf Stufe 2. Dann hört das Blinken sofort auf. Die Stufe 2 wird erst bei 58° Erwärmung des Controllers mit dem Blinken anfangen.
- » Häufig reicht diese Reduzierung bereits und Sie werden merken, wenn Sie nach 1-2km zurück in Stufe 3 schalten, dass die LEDs nicht mehr blinken.
- » Bei Stufe 1 blinkt es erst bei 62°. Wenn dann die Leistungsreduzierung beginnt, hat man schon fast 68° und damit die Zwangspause erreicht.
- » Wenn die Zwangspause nicht zu verhindern ist, bitte Fahrrad in den Schatten stellen.
- » Häufig erreicht man bereits mit der Leistungsreduzierung die gewünschte Abkühlung, da das Alu-Gehäuse des Controllers schnell auf geringeren Stromverbrauch und kühlenden Fahrtwind reagiert.
- » Es ist besser, etwas langsamer zu fahren, dann kühlt der Fahrtwind den Controller schnell ab. Wenn Sie anhalten und auf Abkühlung warten, kann das unangenehm lange dauern.
- » Diese Programmierung garantiert Ihnen Sicherheit, sogar am Berg bei großer Hitze. Sie verlängert das Leben der Akkus und des Controllers.
- » Der Motor wird sich nicht übermäßig erwärmen, ein Abschalten des Motors wegen Überhitzung ist fast ausgeschlossen. Seine große Alu Fläche bekommt genug Fahrtwind zur Kühlung. Dazu hat der Motor keine Elektronik oder Getriebe, die Wärme produzieren können.

Richtige Verbindungen sind wichtig

- » Die Motor Radmutter sind mit 32Nm angezogen und dürfen nicht fester angezogen werden, sonst besteht Gefahr, dass der Motor durch den Druck beschädigt wird und versagt. (Nach FEST kommt KAPUTT).
- » Die Achsmuttern sind Sicherheitsmutter und müssen spätestens nach dem dritten Lösen erneuert werden.

Ausbau des Motor-Laufrades

Der Ausbau des Motor-Laufrades sollte möglichst von einer Fachwerkstatt gemacht werden, die Erfahrung mit unseren Rädern hat. Durch Reifen mit gutem Pannenschutz und Sprühflickzeug ist der Ausbau des Vorderrades selten. Wenn geflickt werden muss, dann bitte ohne Radausbau. Siehe dazu die Beschreibung in der Utopia Bedienungsanleitung.

Wenn das Vorderrad ausgebaut wird, muss man unbedingt beachten:

- » Vor dem Herausnehmen des Vorderrades müssen die Drehmomentstütze und die Kabelstecker im Steckergehäuse der Gabel gelöst werden.
- » Nach dem Lösen der Muttern des Vorderrades braucht man hinterher neue Stopmuttern.
- » Die Radmutter müssen mit einem Drehmoment von 32 Nm angezogen werden.



Die schmalen Batteriebehälter machen es möglich: Sie können Ihre (Ortlieb) Taschen wie gewohnt am Tubus Träger einhängen.



Der wasserdichte Batteriebehälter kann von der Steuerungseinheit (Controller) getrennt und abgenommen werden, ohne dass Sie einen Stecker ziehen müssen. Er ist mit einem Schloss gesichert. Das dient der sicheren Befestigung am Rad, ist aber kein Schutz vor Diebstahl.



Am Tubus Utopia E-Träger können Sie Ihre Reisetaschen wie gewohnt von oben einhängen und seitlich sichern. Tubus hat diesen Träger speziell für Utopia konstruiert. Bitte die Taschen vorher testen. Manche „City“ oder „Business“ Taschen passen nicht. Die Vorderrad-Packtaschen sind zu kurz, deshalb kann man sie nicht am Hinterrad-Träger befestigen. Der Tubus Tara Lowrider für Utopia Räder passt aber sehr gut an Ihr Pedelec. Sie können daher gut mit vier Taschen am Rad fahren.

Software für Ihr Pedelec

mit Diagnose-Bericht und Programmen für PC

Utopia App für Smartphone, iPhone und Android



So passen Sie das Pedelec Ihren Wünschen an

Einstellen des Antriebs

Das Besondere Ihres Utopia Antriebs ist die **individuelle Einstellung ganz nach Ihren Fahrwünschen**.

Fahrverhalten, Beschleunigung und Motorleistung sowie der Stromverbrauch werden dem entsprechend gesteuert.

Dafür gibt es eine eigene, umfangreiche Software.

- » Die Software für Windows PC ist hier zum Download: <http://www.utopia-velo.de/service/download/>
- » Für die Verbindung von Pedelec zum PC brauchen Sie ein spezielles Kabel, das wir Ihnen gerne liefern.
- » Sie können aus mehreren Programmen wählen, die einzelnen Programme werden in der Software beschrieben.
- » Die Software für den neuen Controller C4 (Einbau ab Sept. 2015) wird ab Mitte November 2015 fertig sein.

Fahrverhalten mit App am Rad einstellen

- » Ab Jahreswende 15/16 wird es eine App für Smartphone (iPhone und Android) geben, mit der Sie die Programme auch während einer Tour ändern und in Ihr Fahrrad übertragen können.
- » Die App bietet noch weitere Funktionen wie Tacho und Anzeige des aktuellen Stromverbrauchs, dazu ein kleines Diagnoseprogramm, um einen Bericht von unterwegs zu senden.
- » Die App funktioniert nur mit dem neuen **Controller C4** und dem neuen **Display mit Bluetooth** Verbindung, das ebenfalls zum Jahreswechsel lieferbar wird.

Programme

- » Die Programme gehen jeweils auf unterschiedliche Fahrwünsche ein. Sie setzen die Werte von Kraft- und Trittfrequenzsensoren entsprechend um in Motorleistung, je nach Vorgabe des gewählten Programms.
- » Jedes dieser Programme kann auf Ihr Pedelec übertragen werden.
- » Es gibt jetzt **neue Programme** für Kunden, die mit **hoher Trittfrequenz und leichten Gängen** fahren oder mit viel Kraft **schwer treten** oder **immer kräftige Unterstützung** wünschen, unabhängig vom Kraftsensor.
- » Es gibt **spezielle Programme** für **Bergfahrten**, für eher **ruhiges** oder sehr aggressives, **schnelles** Fahren.
- » Sie können jedes Programm ausprobieren und danach wieder zurück zum vorigen Programm gehen.
- » Wenn gewünscht, erstellen wir Ihnen auch ein eigenes **Programm nach Ihren persönlichen Wünschen**.

Diagnose und Berichte

Neben der **Programmwahl** bietet Ihnen die Utopia Software auch die Möglichkeit, eine **Diagnose** zu erstellen und einen Bericht an uns zu senden. Mit dem **Diagnosebericht** können Sie Ihr Fahrrad analysieren und Auskunft über den Zustand von Controller, Motor, Kabelverbindung oder Akku, über Zellspannung in den einzelnen Zellen oder zum Zustand der Sensoren im Tretlager und Motor erhalten.

- » Defekte werden angezeigt (auch im Frühstadium) und lassen sich im Austausch mit uns lösen.
- » Der Bericht (PDF) kann per Fax oder Mail an uns gesendet werden, bitte immer mit Ihrer Problem-Beschreibung.
- » Wir analysieren die Daten und melden uns mit Vorschlägen, wie die Störung behoben werden kann.

Service von Utopia

Utopia Velo bietet Ihnen einen speziellen Service, wenn der örtliche Fahrradfachhandel sich nicht mit Ihrem Utopia Pedelec auskennt und Wartung oder Reparaturen nicht übernehmen kann.

Wir prüfen Ihr Pedelec hier und untersuchen, an was es liegen kann, machen Ihr Rad dann wieder fahrfertig.

- » Dazu holen wir Ihr Rad bei Ihnen / Ihrem Händler ab. Akku immer mitsenden, wenn nötig auch das Ladegerät.
- » Wir berechnen Hin- und Rücktransport, zur Zeit 98 € pro Rad.
- » Bei Bedarf senden wir vorab auch einen Stülpkarton zum Verpacken des Rades für 8,25 €.
- » Betrifft es nur den Akku, bitte mit DHL-Express senden in dem Gefahrgutkarton, der bei Lieferung beigelegt war.
- » Wir werden immer so schnell wie möglich Akku oder Ihr Fahrrad überprüfen und die Probleme beheben.
- » Utopia gibt **2 Jahre Garantie auf Akku und Motor**. Die Allg. Garantiebedingungen sind als PDF zum Download.



ExtraEnergy Testfahrt mit Kranich.

Verbindung

Diagnose

Einstellung
ändern

utopia velo
Sorglos Mobil Reisen

info@utopia-velo.de

Tel: 0681 - 970360

Fax: 0681 - 9703611

Dies sind die wichtigen Funktionen der Pedelec Software.